

Konstanz eine unanständige Bibliothek?

Gudrun Schwarz

Wir sind keine "anständige" Bibliothek!

Mit großer Demut musste ich zur Kenntnis nehmen, dass wir mit unserem Makulierungsgeschäftsgang schon sehr "unbibliothekarisch" sind und uns da wohl die nötige bibliothekarische Hingabe an das Buch fehlt...

Ich bekam im Zuge einer Lehrstuhlräumung diverse Bücher geschenkt und bei der Durchsicht stellte ich fest, dass sich darunter auch 10 Bücher befanden, die zwar noch Signaturschildchen bzw. Besitzstempel eines Max-Planck-Instituts aber keine Aussonderungsvermerke hatten. Diese hatte der Schenker von einem Kollegen überlassen bekommen, der seit Mitte der 1970er-Jahre bis zu seiner Emeritierung Anfang der 1990er-Jahre in Konstanz gelehrt hatte.

Da ich einige Bücher als Ersatz bzw. Lückenergänzung ganz gut brauchen konnte, habe ich also mit dem MPI per E-Mail Kontakt aufgenommen:

Date: Tue, 20 May 2008 18:33:52 +0200

From: "Gudrun Schwarz" <gurun.schwarz@uni-konstanz.de>
To: MPI in Deutschland
Subject: Bücherfunde

Sehr geehrte Damen und Herren,

beim Ausräumen der Räume eines Lehrstuhls dessen Inhaber emeritiert ist, sind noch Bestände eines Kollegen aufgetaucht, der schon seit über 10 Jahren emeritiert ist.

Darunter sind auch Bände, die noch den Stempel des MPI xxx haben und keine Aussonderungsvermerke haben.

Konkret geht es um folgende Bücher:

Hier folgte eine Auflistung von 10 Büchern mit Erscheinungsjahren von 1958 bis 1974 ...

Die Bücher sind teilweise nicht mehr in bester Verfassung (Benutzungsspuren, Rücken abgeschabt und bei einem Band aufgebrochen etc.).

Falls Sie die Bücher wiederhaben wollen, kann ich das gerne veranlassen. Falls Sie sie nicht wiederhaben wollen, würde ich sie hier entweder makulieren oder in meinen eigenen Bestand übernehmen.

Für eine Rückmeldung wäre ich dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Schwarz

Zu meinem großen Erstaunen bekam ich schon am nächsten Morgen folgende Antwort:

Date: Wed, 21 May 2008 10:05:24 +0200

From: MPI in Deutschland
To: Gudrun Schwarz <gurun.schwarz@uni-konstanz.de>
Subject: Re: Bücherfunde

Sehr geehrte Frau Schwarz,

besten Dank für Ihre freundliche und zugleich sehr erstaunliche Nachricht.

Nie hätte ich geglaubt, dass wir jemals etwas über den Verbleib dieser Bücher erfahren würden.

Über die ganzen Jahre, seit der Inhaber der Bücher, die zu einer Handbibliothek gehörten, unser Institut verlassen hatte, habe ich die entsprechenden Katalogkarten aufbewahrt, obwohl die Handbibliothek längst aufgelöst worden ist und die Journalnummern dann jeweils "ausgesondert ohne Buch" wurden.

Nun kann ich die Karten aber wirklich entsorgen und Sie können die Bücher makulieren oder übernehmen.

Würden Sie bitte bei denen, die Sie übernehmen, die Journalnummer durchstreichen und "ausgesondert" eintragen. (Nur der Form halber). Danke!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Feiertag und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

Pflichtbewusste Bibliothekarin eines MPI

Daraus schließe ich, dass "anständige" Bibliothekare sich noch nach über 30 Jahren innerhalb einiger Stunden an vermisste Bücher erinnern und natürlich eine "Schattenkartei" von Büchern führen, die sie leider ohne Buch aussondern mussten... Man weiß ja nie!

Da haben wir wohl noch Nachholbedarf...